

wegen einer ausgeklagten hypothecarischen Forderung, im Termin den 11. April, von des Morgens 9 bis 12 Uhr, vor Amt dahier folgendes, den erstern zuständiges geschlossenes Guth, bestehend in: 1) einem Haus und Hofraide, an Wilhelm Fischer zu Marzhausen, und zuset an das Kloster Mariengarten ein Rauchsuhn; 2) 1 Acl. Garten dabei; 3) 84 $\frac{1}{2}$ Acl. Land so an das Kloster Hilwartshausen zehntet; 4) $\frac{1}{2}$ Acl. Land im Friedländer Felde, an Wilhelm Fischer; 5) 2 Acl. Wiesen, und 6) $\frac{3}{4}$ Acl. Erbland im Bremerode und im Grundfeld, zehntet ans Kloster Hilwartshausen, alles Fol. 61. bis 67. Catastri beschrieben, welches Guth vermöge rechtskräftigen Erkenntnisses vom 26. Februar 1820 ein Erbzins-Guth des Klosters Mariengarten ist, und an selbiges folgendes jährlich zu berichtigen hat: a) 2 Tage Mist fahren; b) 2 Sack-Fuhren nach Münden, und c) 4 Tage mit 2 Pflügen ackern; d) 5 Alb. 4 Hlr. Zins; e) 13 Malter Korn, Witzgenhäuser Maas; f) 11 Malter Hafer, desgl. Maas; g) 2 Malter Waizen; h) 2 Mtr. Gerste; i) 2 Hahnen, und k) 60 Eier; sodann 7) Fol. 151. Catastri verzeichnet, $\frac{3}{4}$ Acl. Garten bei einem nun verfallenen Haus, sammt Gemeinds-Nutzen und Schäferi, und wovon an das Haus Berlepsch 17 Alb. 8 Hlr. Erbzins, und 8 Alb. 10 Hlr. Dienstgeld entrichtet werden müssen, öffentlich meistbietend, mit Nutzen und Beschwerden, im Ganzen verkauft werden. Es wird daher dieses hierdurch bekannt gemacht, zugleich aber bemerkt, daß das Guth bisher für 515 Rthlr. verpachtet war, und daß die Pacht-Jahre noch dauern. Diejenigen, welche zu kaufen Lust haben, so wie die, welche Real-Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher vorgeladen, in praefixo zu erscheinen, Erstere um zu bieten und Letztere um ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben, und zu begründen, sonst Letztere sich der Präclusion zu gewärtigen haben.

Am 27. Januar 1821.

Kurhessisches Amt dahier. Günther.

Zur Beglaubigung: Kellner.

54. Wihenhausen. In Sachen der Frau Obrist von Kruse zu Allendorf, Klägerin, wider den Einwohner Caspar Hinske jun. und dessen Ehefrau, Anne Catharine, geborne Eichenberg, zu Oberrieden, Beklagte, wegen hypothecarischer Schuld, sollen die den Beklagten gehörige Immobilien, als: 1) ein Wohnhaus mit Zubehör, zu Oberrieden, an Johannes Immcke und der Straße; 2) $\frac{3}{8}$ Acl. 4 Rt. Garten dabei; 3) Gemeinds-Nutzung; 4) $\frac{3}{4}$ Acl. $\frac{1}{2}$ Rt. Erbwiese zu den Hessel, über den Nodewachswiesen, D. 56.; 5) $\frac{3}{4}$ Acl. 2 $\frac{1}{2}$ Rt. Erbland am hintersten Hübberge, H. 75 $\frac{1}{2}$., in termino den 11. April d. J., Vormittags 10 Uhr, vor hiesigem Amte verkauft werden. Indem dies Kauflied habern hiermit bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche an besagten Grundstücken aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche

zu haben vermeinen, zur Angabe und Begründung derselben, unter dem Nachtheil der nachherigen Enthörung, hierdurch ad praefixum vorgeladen.

Am 16. Januar 1821.

F. H. R. Amt Ludwigstein baselbst. Koch.

In fidem cop. Hoffmann.

35. Abterode. Auf Instanz des Herrn Pfarrers Hochhuth zu Eschwege sollen dem Jacob Wagner und dessen Sohn, Christoph Wagner zu Oberhohne, Schulden wegen folgende Immobilien, als: 1) Nr. Ch. 395. Haus und Hofraide, zwischen Joh. Claus Rost, Christoph Baldewein und Johannes Ungeligen, $\frac{1}{2}$ Acl. Garten hierbei; 2) 2394. $\frac{1}{2}$ Acl. 2 Rt. Land auf dem Weinberge, zu ihrem Antheil das 3te Stück vom Dhrain; 3) 394. $\frac{1}{8}$ Acl. 5 $\frac{1}{2}$ Rt. Garten, im Hermann Junkers- oder Kleehofe, zu seinem Antheil, mit Johann George Schilderoth; 4) 394. $\frac{1}{8}$ Acl. 5 $\frac{1}{2}$ Rt. Garten im Kleehof oder Hermann Junkers Garten, zu seinem Antheil mit Philipp Müller; 5) 2029. $\frac{1}{2}$ Acl. 4 $\frac{1}{2}$ Rt. Land aufm Gänseloch, und $\frac{1}{2}$ Acl. 4 $\frac{1}{2}$ Rt. Wüsten zum $\frac{1}{2}$ tel mit und an Philipp Diegel; 6) 610. $\frac{1}{2}$ Acl. 6 $\frac{1}{2}$ Rt. Fulbisch Land am Dückeberge, zur $\frac{1}{2}$ te mit Philipp Diegel und stößt auf Curthsbing; 7) 2458. $\frac{1}{8}$ Acl. 3 $\frac{1}{2}$ Rt. Bernshäuser Land am Weinberge, zur $\frac{1}{2}$ te mit Philipp Diegel und stößt auf Johannes Schülbe jun.; 8) 1658. $\frac{1}{8}$ Acl. $\frac{1}{2}$ Rt. Land beim Weigenbaum, zu seinem Antheil mit und an Philipp Diegel, und 9) 1658. $\frac{1}{2}$ Rt. Erbland beim Weigenbaum, an ihm selbst und an Martin Rosts Mel., in termino den 11. April d. J. bei Amt alhier aufs Meistgebot verkauft werden. Kauflustige so wie alle diejenigen, welche an vorbeschriebenen Grundstücken rechtliche Ansprüche zu haben glauben, können sich daher in praefixo, früh 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube einfinden, Erstere bieten und nach Befinden den Zuschlag erwarten, Letztere aber ihre Ansprüche, sub poena praecclusi, begründen.

Am 29. Januar 1821.

Uckermann.

In fidem Collmann.

36. Wolfhagen. Auf Instanz des Barthold Jacob, Johannes Jacob und Magdalene, geb. Jacob, des Giese Gerhold Ehefrau zu Fitha, sollen, wegen bescheidsmäßiger Forderung, nachstehende des Hans Jacobs Witwe, Margarethe, geb. Degenhard, baselbst bisher zuständig gewesen Erbländereien, Ch. C. Nr. 71. 1 $\frac{1}{2}$ Acl. 3 $\frac{1}{2}$ Rt. Erbland vor der obersten Rdden, an Elisabeth Sälzer; G. 209. und 210. $\frac{1}{2}$ Acl. 5 $\frac{1}{2}$ Rt. desgl. auf der Hagenhöhe, an Joh. Heinrich Döring jun.; L. 235. $\frac{1}{8}$ Acl. 4 $\frac{1}{2}$ Rt. dober her Steinkaute, an Johann Heinrich Döring jun. und Hans George Dingeler; L. 138. 1 $\frac{1}{8}$ Acl. 2 Rt. Erbland auf dem Diegen, an Wilhelm Schulze, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist hierzu Termin auf den 26. Februar d. J. auf hiesigem Rathhause, von Morgens 9 bis 12 Uhr, anberaumt worden, welches Kauflied habern zu dem Ende bekannt gemacht wird, um in praefixo zu